

Protokoll der Kreismitgliederversammlung vom 20. März 2006

VfL-Heim, Fahltskamp 53, 25421 Pinneberg

Beginn: 19:35 Uhr Ende 22:10 Uhr

Beate Seifert begrüßt die anwesenden Mitglieder, Monika Heinold als Gast und die anwesende Vertreterin der Presse.

1. Begrüßung und Formalia

Es sind 30 Mitglieder von 184 Mitgliedern anwesend. Es wurde form- und fristgerecht geladen. Die Kreismitgliederversammlung ist damit beschlussfähig.

Es werden Beate Seifert, Frank Wegener, Michael Koehn und Thorsten Berndt (Protokollführung) einstimmig zur Versammlungsleitung gewählt. Die Tagesordnung wird wie mit der Einladung versendet beschlossen.

Es werden einstimmig folgende Zählkommissionen gewählt:

Christiane Bergmann, David Hilbert + Helga Rieper, Thorsten Berndt

2. Satzungsänderungen:

Alt:

§ 5 Die Kreismitgliederversammlung

6. Zu den Aufgaben der KMV gehören darüber hinaus:

4. die Wahl von zwei Delegierten für **den Landeshauptausschuss** des BÜNDNIS90 / DIE GRÜNEN, von denen eine/einer Mitglied des Kreisvorstandes sein sollte,

Neu:

6. Zu den Aufgaben der KMV gehören darüber hinaus:

4. die Wahl von zwei Delegierten für **den kleinen Parteitag** des BÜNDNIS90 / DIE GRÜNEN, von denen eine/einer Mitglied des Kreisvorstandes sein sollte,

Die Änderung wird einstimmig und ohne Enthaltungen beschlossen.

Alt:

§7 Der Vorstand

1. Der Vorstand besteht aus der/dem KreisschatzmeisterIn, zwei SprecherInnen und 2 BeisitzerInnen. Alle Mitglieder des Kreisvorstandes sind im Binnenverhältnis gleichberechtigt. ...

Neu:

§7 Der Vorstand

1. Der Vorstand besteht aus der/dem KreisschatzmeisterIn, zwei SprecherInnen und zwei weiteren Mitgliedern. Alle Mitglieder des Kreisvorstandes sind im Binnenverhältnis gleichberechtigt. ...

Hellmut Metz, OV Wedel, beantragt folgende Änderung:

Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern. Davon erfüllen zwei die Funktion als SprecherInnen und ein Mitglied die Funktion der/des KreisschatzmeisterIn. Alle Mitglieder des Kreisvorstandes sind im Binnenverhältnis gleichberechtigt.

Über den Antrag wird mit der Änderung von Hellmut Metz abgestimmt. Dieser Antrag wird mit 24 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen und 3 Nein-Stimmen angenommen. Der Antrag erhält die notwendige 2/3 Mehrheit.

3. Eine GRÜNE Verwaltungsstrukturreform für Schleswig-Holstein

Nach den einführenden Referaten von Thomas Giese, Vorsitzender der Kreistagsfraktion, und Monika Heinold, Landtagsabgeordnete, kommt es zu einer längeren Aussprache.

Es wird folgender Antrag von Beate Seifert, Arne Pilniok und Thorsten Berndt gestellt:

1. Die Kreismitgliederversammlung (KMV) begrüßt die Ergebnisse der Arbeitsgruppe Verwaltungsstrukturreform des Landesverbandes und der Landtagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

2. Öffentliche Aufgaben müssen möglichst richtig, effektiv und effizient erfüllt werden. Das Land muss dafür die organisatorischen Voraussetzungen schaffen. Gleichzeitig sind Bürgernähe, Transparenz und demokratische Mitwirkung unser Maßstab für eine Verwaltungsreform. Die Planungen der Landesregierung, eine weitere Verwaltungsebene zu schaffen, lehnen wir daher ab. Sie macht die Aufgabenerfüllung uneffektiver und die demokratische Mitwirkung schwieriger.

3. Für die weitere Arbeit der Arbeitsgruppe ist es essentiell, konkrete Regionalmodelle zu erarbeiten, die verschiedenen Maßstäben genügen. Wenn die öffentlichen Aufgaben möglichst effektiv und effizient erfüllt werden sollen, ist die Bildung hinreichend homogener Verwaltungsräume unabdingbar. Die Bearbeitung vergleichbarer Problemlagen, etwa beim öffentlichen Verkehr oder in der Jugendhilfe, ist wesentlich Erfolgversprechender als die Bildung heterogener Verwaltungsräume.

4. Die KMV bittet die Arbeitsgruppe, ihr Konzept in diesem Sinn weiterzuentwickeln. Sie fordert die GRÜNE Landtagsfraktion auf, dieses Konzept weiterhin offensiv dem ungenügenden Minimalkonsens von Schwarz-Rot entgegenzusetzen.

Die Punkte 1 und 2 des Antrages werden mit 29 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und keiner Enthaltung angenommen.

Die Punkte 3 und 4 des Antrages werden mit 24 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen angenommen.

4. Nachwahlen zum Kreisvorstand

Für Gicela Schloß ist ein Mitglied für den Kreisvorstand nach zu wählen. Es bewirbt sich Valerie Wilms aus Wedel. Nach einer Vorstellung und einer Befragung wird Valerie mit 30 Ja-Stimmen bei 30 abgegebenen gültigen Stimmen in geheimer und schriftlicher Wahl gewählt. Valerie nimmt die Wahl an.

5. Wahl von 2 Delegierten für den Kleinen Parteitag

Nach der Erläuterung des Wahlverfahrens werden folgende Delegierte schriftlich und geheim gewählt:

Delegierte:

Thomas Giese	10 Stimmen	Valerie Wilms	18 Stimmen
Ersatzdelegierte:			
Frank Wegener	9 Stimmen	Beate Seifert	9 Stimmen
Arne Pilniok	6 Stimmen	Erika von Kalben	1 Stimme
Thomas Grabau	3 Stimmen		
Jan Seifert	1 Stimme		

6. Wahl von Delegierten für den Landesparteitag

Nach der Erläuterung des Wahlverfahrens werden folgende Delegierte schriftlich und geheim gewählt:

Helmuth Kruse	20	Susanne Epskamp	25
Rainer Steenblock	19	Valerie Wilms	25
Arne Pilniok	17	Erika von Kalben	23
Frank Wegener	17	Beate Seifert	22
Thorsten Berndt	16	Ricarda Ries	22
Thomas Giese	13	Regina Flesken	22
Fabian Kaske	11	Elke Geyer-Behnke	13

Ersatzdelegierte:			
Frank Szimkowski	9	Susanne von Soden	8
Claas Heinrich	8		
Hannes Feil	8		
Jörg Schneider	7		
Michael Koehn	7		
Thomas Grabau	7		
Jan Seifert	5		
Jürgen Schneider-Akkurt	4		

7. Haushaltsplan 2005 und Beschlussfassung 2006

Der Schatzmeister Frank Wegener erläutert das Rechnungsergebnis 2005 und den Haushaltsplan 2006. Nach einigen Zwischenfragen wird der Haushaltsplan 2006 einstimmig beschlossen.

8. Termine und Verschiedenes

Die nächste Kreismitgliederversammlung soll das Thema soziale Grundsicherung zum Schwerpunkt haben. Auf dem nächsten GRÜNEN Stammtisch im April sollen die Themen Kopftuchverbot und Grundsicherung diskutiert werden. Damit soll die Möglichkeit gegeben werden diese beiden Themen vor dem nächsten kleinen Partei zu behandeln. Es werden die geplanten Aktion zum 20-jährigen Jahrestag der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl vorgestellt. Alle Anwesenden werden nochmals gebeten, in ihren Ortsverbänden auf die Fragebogen-Aktion hinzuweisen.

Protokollführung
Thorsten Berndt